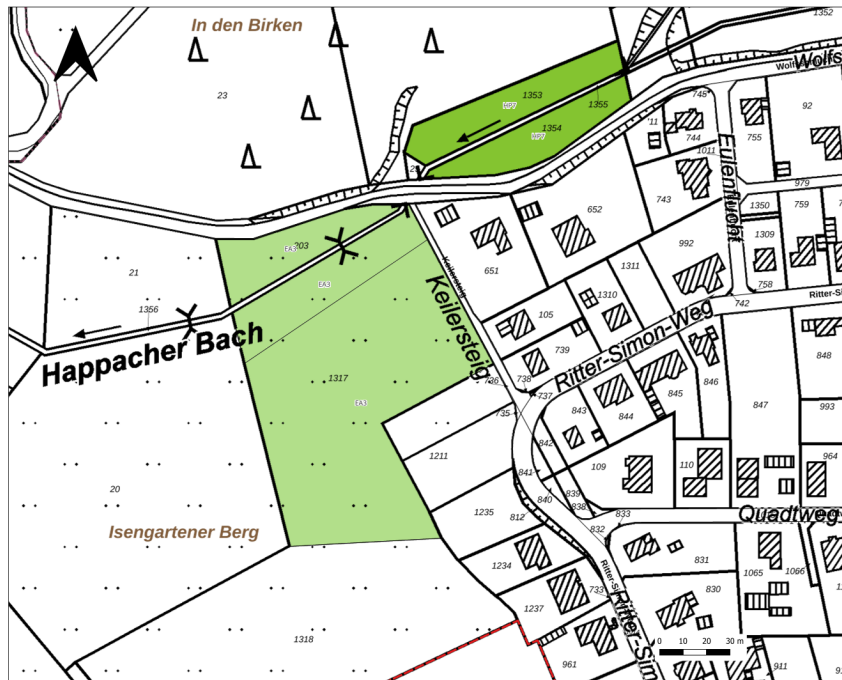


## Bestand



## Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

### M - Kompensationsmaßnahmen

#### M1 Aufforstung von Bachauen-Gehölzen

Auf den gekennzeichneten Flächen entlang des Happacher Bachs ist ein Bachauen-Gehölz mit Schwarz-Erlen und Sträuchern zu pflanzen.

Es sind zu pflanzen:

Pflanzung von Schwarz-Erlen

Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*), 1 Pflanze 1 x 1,5 m, Pflanzung versetzt, Höhe 50 - 80, 1 x verschult  
Pflanzung von Schwarz-Erlen und Sträuchern zu Wegen und Grünland auf 70 % der Fläche auf insgesamt 5 m Breite

2 x verpflanzt, ohne Ballen, 1 Pflanze 1,5 m x 1,5 m, Pflanzung in Gruppen zu mindestens 5 Stk./Art, insgesamt 300 Sträucher

Schwarzem Holunder (*Sambucus nigra*), Sträucher, 80 - 100 cm, 75 Stk.

Faulbaum (*Frangula alnus*), Sträucher, 60 - 100 cm, 75 Stk.

Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*), Heister, 125 - 150 cm, 80 Stk.

Haselnuss (*Corylus avellana*), Sträucher, 60 - 100 cm, 75 Stk.

Salweide (*Salix caprea*), Sträucher, 60 - 100 cm, 75 Stk.

Pflanzübersicht

Flurstück 203, 1.280 m<sup>2</sup>, 338 Stk. Schwarz-Erlen auf 760 m<sup>2</sup>, Waldsaum mit 520 m<sup>2</sup>, 69 Stk. Schwarz-Erlen und 162 Stk. Sträucher zum nördlichen Weg

Flurstück 1317 ihs., 1.666 m<sup>2</sup>, 774 Stk. Schwarz-Erlen auf 1.472 m<sup>2</sup>, Waldsaum mit 194 m<sup>2</sup> 26 Stk. Schwarz-Erlen und 60 Stk. Sträucher zum östlichen Weg und zum westlichen Grünland

Flurstücke 1353 und 1154, 2.763 m<sup>2</sup>, 1.011 Stk. Schwarz-Erlen auf 2.275 m<sup>2</sup>, Waldsaum mit 508 m<sup>2</sup> 68 Stk. Schwarz-Erlen und 158 Stk. Sträucher zum südlichen Weg

Die Pflanzungen erfolgen gemäß DIN 18916. Es sind autochthone Gehölze aus dem Herkunftgebiet 4 „Westdeutsches Bergland und Oberrheingebiet“ zu verwenden.

Die Maßnahme dient gleichzeitig dem erforderlichen Ausgleich für den Eingriff in die gewidmete Waldfläche.

#### M2 Anlage einer Streuobstwiese

Nördlich des B-Plans ist eine Streuobstwiese auf 7.794 m<sup>2</sup> anzulegen. Die Anpflanzung ist fachgerecht zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Ausfälle sind zu ersetzen.

Es sind insgesamt 78 regionaltypische Obstbäume aus der Auswahlliste der Vorgabe des Oberbergischen Kreises (2020) zu pflanzen.

Pflanzqualität: Hochstamm, 2 x verpflanzt, Stk mind. 8 - 10 cm, ohne Ballen

Pflanzabstand: 1 Baum / 100 m<sup>2</sup>

Pflege: Pflanzenerkerung mittels Dreieck, Schutz gegen Verbiss, Anwachskontrolle, jährlicher Erziehungsschnitt in den ersten 9 Jahren, Erhaltungsschnitt alle 4 Jahre vom 10. bis 30. Standjahr, Unterhaltungspflege

Richtwert: 100 Obstbäume je ha Fläche

Sortenliste für bergische Streuobstwies:

Äpfel:

Adel aus Croncols, Baumziersrenette, Bäumchensapfel, Bergische Schaffnase, Biesterfelder Renette, Couleurs Renette, Danziger Kantapfel, Doppelter Härtling, Doppelter Neuhauser, Effer Rambour, Färlers Erding, Gelber Eiersapfel, Grahns Jubiläumsapfel, Grönapfel, Jakob Leibel, Kaiser Wilhelm (Peter Broich), Krügers Dickstiel, Luxemburger Renette (Alle Lux.), Luxemburger Triumph (Doppelte Lux.), Orléansapfel, Pfaffenapfel, Parkers Peeling (Winter-Rabau), Prinzapfel (Schlotterapfel), Rheischer Bohnapfel, Rheischer Krummstiel, Rheischer Winterambur, Rheischer Seidenherdchen, Reserbokknapfel, Roter Bellefleur, Roter u. Schöner aus Boskoop, Roter Eiersapfel, Rote Stammersenette, Schöner aus Birscheid, Schöner aus Northausen, Tulpenapfel, Weißer Kleeapfel, Winterglockenapfel, Winterzitroneapfel, Zuccalmaglios Renette

Birnen:

Bunte Jubiläe, Doppelte Philippsbirne, Frühe aus Trevoir, Gelbts Butterbirne Grilling, Gute Graue, Gute Luise, Kaisermostbirne, Köstliche aus Chameaux, Marfestrirne, Neue Poiteaux, Neudürcher Butterbirne, Ölgibirne, Pastorenbirne, Prinzessin Marianne, Wintermostbirne, Zitronenbirne,

Zwetschen, Mirabellen, Renesclauden:

Bäcker Frühzweitsche, Große Grüne Renesclaud, Hauszweitsche, Mirabelle von Nancy, Wangerheims Frühzweitsche

Süßkirschen:

Burlat, Bütmers Rote Knorpelkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesenkirsche, Kordia, Regina, Schneiders Späte Knorpelkirsche (Napoleon), Tilgers Rote Herzkirsche, Weiße Spanische

Walnuss:

Walnuss-Sämling, Veredelung

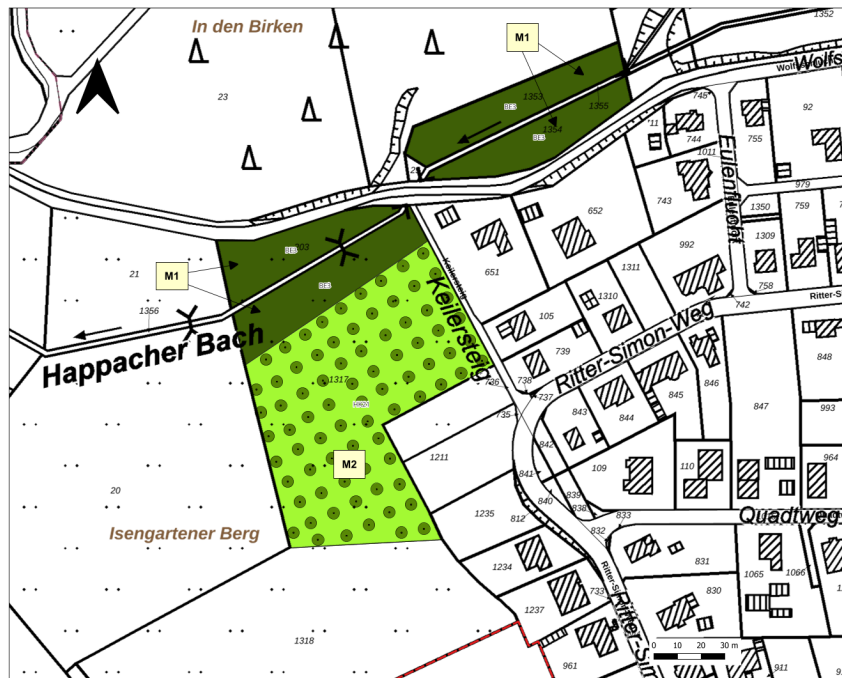
Die Pflanzungen erfolgen gemäß DIN 18916.

Untersaat

Einsatz von Regionalgut UG - Rheinisches Bergland, Grundmischung auf 7.794 m<sup>2</sup>. Die Fläche unterliegt einer zweischürigen Mähnd.

Die Einsaat erfolgt gemäß DIN 18917.

## Planung



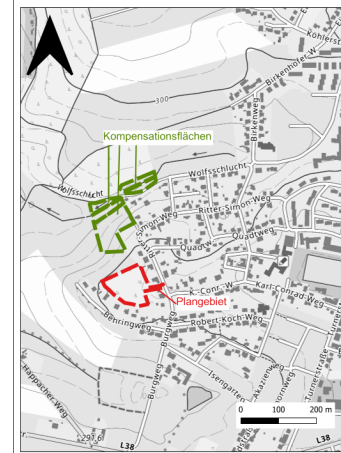
## Zeichenerklärung

- Geltungsbereich B-Plan Nr. 116 "Isengartener Berg"
- Obstbaum
- Biotypen Bestand**
- Code
- EA3 - Artenarme Intensiv-Fettwiese
- HP7 - Sonstige ausdauernde Ruderalfluren
- Biotypen Planung**
- Code
- BE3 - Bachauengehölz
- HK21 - Streuobstwiese ohne alte Hochstämme

HY1 LUDWIG & MENIG Methode zur ökologischen Bewertung der Biotopfunktionen von Biotopsystemen (1991)

**M1** Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, s. Erläuterung in Bericht und Karte

## Übersichtslageplan



Quellen: WMS-Server Geobasis NRW 2026, bearbeitet, HKS Siegen, 2026

Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 116  
im Bereich Waldbröl - "Isengartener Berg"

Umweltbericht  
mit integriertem Landschaftsplanerischen Fachbeitrag  
- Kompensationsplanung -

### Auftraggeber:

Markus Roth  
Neuer Friedhofsweg 14  
51546 Waldbröl

### Bearbeitung:

TARU-KIRSCH PLANUNGSDIENSTE  
Dipl.-Geogr. Bettina Tasi-Kirsch  
Herner Straße 2  
44139 Dortmund  
Tel.: 0231700 95 06  
Mail: ts@tk-planungsdienste.de



Bearbeitet: TK

Blatt 2 von 2

Maßstab 1:800 / 1:5.000  
DIN-A 0

11.03.2026